INSTITUTIONEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Wie Gesetze in der EU entstehen

EU-Kommission
1 Kommissar je Mitgliedsland

macht einen Gesetzesvorschlag

1. Lesung im EU-Parlament
Abgeordnete aus allen Mitgliedsländern

Änderungsvorschlag | **Zustimmung**

1. Lesung im Rat der EU
sog. Ministerrat; für das Thema zuständige Minister aller Mitgliedsländer

Änderungsvorschlag | **Zustimmung**

EU-Kommission gibt Stellungnahme ab

2. Lesung im EU-Parlament

Ablehnung | **Änderungs-vorschlag** | **Zustimmung**

EU-Kommission gibt Stellungnahme ab

2. Lesung im Rat der EU

Ablehnung | **Zustimmung**

Vermittlungsausschuss

Ablehnung | **Zustimmung**

3. Lesung in Rat der EU + EU-Parlament

Zustimmung

Gesetz beschlossen

Gesetz gescheitert

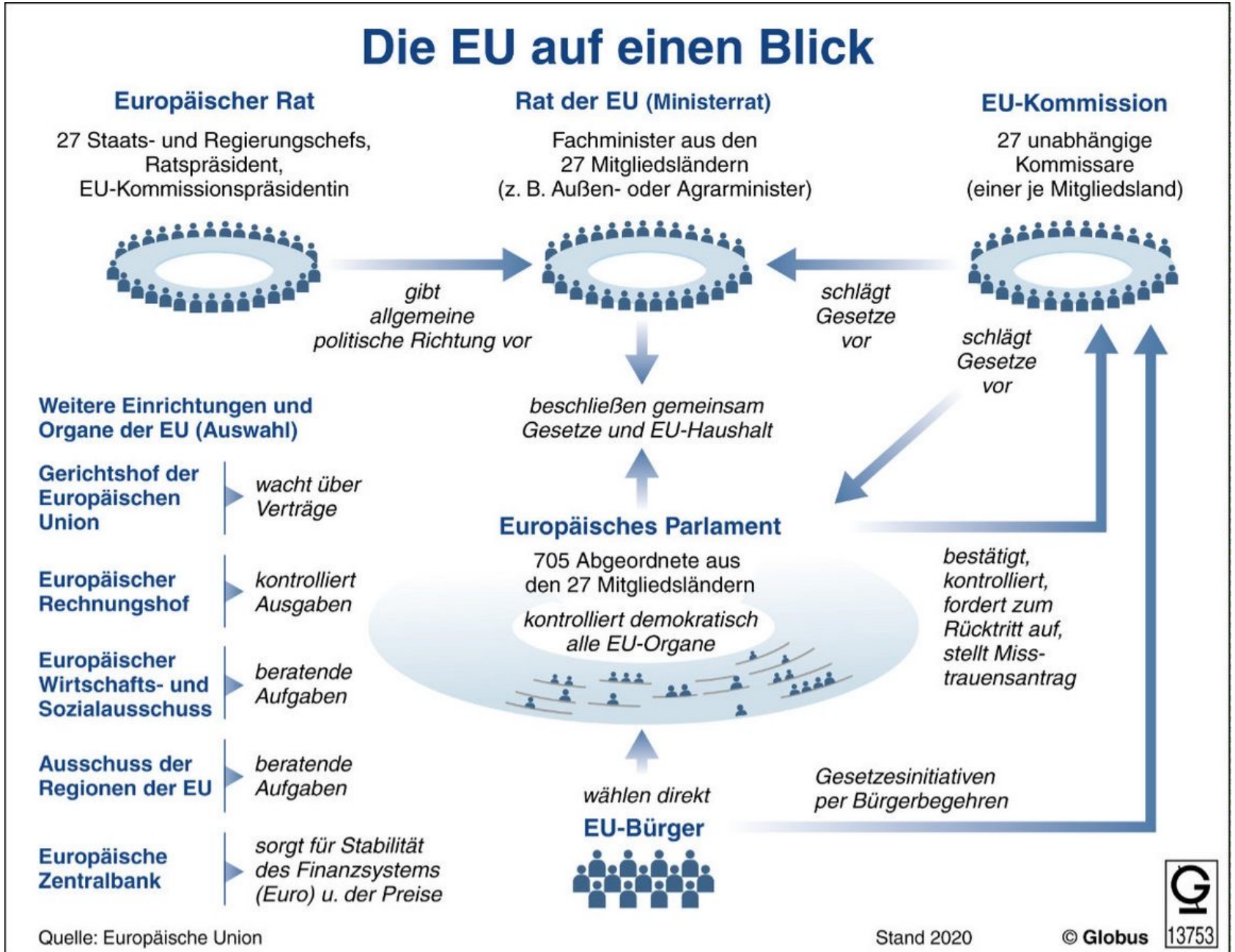
Die Mehrheit der Vorschläge wird zu diesem Zeitpunkt verabschiedet.

Vertreter von Parlament, Rat und Kommission treffen sich zu **informellen Verhandlungen**, um einen Kompromiss zu finden. Rat und Parlament müssen der Einigung dann noch formell zustimmen.

Quelle: EU-Parlament Stand 2019 *zu jedem Zeitpunkt im Prozess möglich

© Globus 13053

Die EU auf einen Blick



EUROPÄISCHER RAT

- Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Länder
- Zusammen mit dem Präsidenten der Kommission und des Europäischen Rates
- Teilnahme der Hohen Vertretung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik ist möglich (kein Stimmrecht)

- Treffen finden durchschnittlich 4 mal im Jahr statt, Sondertagungen können – wenn nötig – einberufen werden

- Präsident: **Charles Michel**

- Amtszeit: 2,5 Jahre

Aufgaben des Europäischen Rates

- Entscheidete über allgemeine politische Zielvorstellungen und ihre Prioritäten
- Befasst sich mit komplexen oder sensiblen Themen
- Legt gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik fest
- Ernennt bestimmte Kandidaten (z.B. Zentralbank)
- Der Europäische Rat ist jedoch nicht befugt, Rechtsvorschriften zu erlassen.

Beschlussfassung im Europäischen Rat

- Der Europäische Rat entscheidet in der Regel im **„Konsens“**

Rat der Europäischen Union

- Nationale Minister aller EU-Mitgliedstaaten kommen zusammen, um Rechtsvorschriften zu verabschieden und politische Strategien zu koordinieren

- **Josef Borrell Fontelles -** Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik

Aufgaben des Rates der Europäischen Union

- Verabschiedung der Rechtsvorschriften der EU
- Abstimmung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik in den Mitgliedstaaten
- Abschluss internationaler Übereinkünfte zwischen der EU und anderen Staaten
- Genehmigung des Haushaltsplans der EU
- Entwicklung der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU
- Koordinierung der Zusammenarbeit der nationalen Gerichte und Polizeikräfte der EU-Mitgliedstaaten

Zehn verschiedene Zusammen-setzungen Rates der Europäischen Union

- Allgemeiner Angelegenheiten
- Auswärtige Angelegenheiten
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie und Forschung)
- Verkehr, Telekommunikation und Energie
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung, Jugend und Kultur

Abstimmung im Rat der Europäischen Union

- **Einfache Mehrheit** → 14 Mitgliedstaaten stimmen mit „JA“
- **Qualifizierte Mehrheit** → 55% der Mitgliedstaaten stimmen mit „JA“, die mindestens 65% der EU-Bevölkerung repräsentieren

  (wird in 80% aller EU-Rechtsvorschriften angewendet)
- **Einstimmigkeit** → nur „JA“-Stimmen
- ***Beschlussfassung im Europäischen Rat***
- Der Europäische Rat entscheidet in der Regel im **„Konsens“**

Abstimmung

- **Einfache Mehrheit** → in Verfahrensfragen und wenn die Kommission mit der Durchführung von Studien oder der Unterbreitung von Vorschlägen befasst wird
- **Qualifizierte Mehrheit** → jeder Vertreter eines Mitgliedstaates verfügt über eine bestimmte Anzahl von Stimmen = Stimmengewichtung
- **Einstimmigkeit** → bei sensiblen Angelegenheiten
- **Sperrminorität**: vier Ratsmitglieder, die zusammen mehr als 35% der EU-Bevölkerung vertreten
- *http://www.consilium.europa.eu/de/council-eu/voting-system/voting-calcualtor/*

Europäische Kommission

- Bedeutendstes Organe der Europäischen Union
- Vertritt und wahrt die Interessen der gesamten EU
- Erarbeitet Vorschläge für neue europäische Rechtsvorschriften und
- Führt das Tagesgeschäft der EU

- 27 Kommissare, auf 5 Jahre gewählt
- Derzeitige Präsidentin der Europäischen Kommission:

  Ursula von der Leyen

Der Präsident/die Präsidentin wird vom Europäischen Rat ernannt.

In Abstimmung mit dem amtierenden Präsidenten ernennt der Rat auch die anderen Kommissare.

Agiert unabhängig von den nationalen Regierungen, vertritt bzw. wahrt die Interessen der gesamten EU.

Aufgaben der Europäischen Kommission

- Macht Rechtsvorschläge, diese werden an das Parlament und den Rat weitergeleitet
- Gesetzgebendes Organ der EU und besitzt das alleinige Initiativrecht. Agiert unabhängig von den nationalen Regierungen, vertritt bzw. wahrt die Interessen der gesamten EU.
- Als Exekutivorgan ist die Kommission für die Verwaltung des EU-Haushaltes und für die Durchsetzung der beschlossenen Maßnahmen zuständig.
- Zusammen mit dem Europäischen Gerichtshof ist sie als Kontrollorgan für die Einhaltung der Verträge verantwortlich = Exekutivorgan. (Vergleich mit Regierung)
- Verstoß gegen das EU-Recht →leitet Vertragsver-letzungsverfahren ein

Auf internationaler Ebene vertritt sie die Europäische Union

Europäisches Parlament

Direkt vom Volk alle fünf Jahre gewählt (nächste Wahl 2024)

704 Abgeordnete plus Präsident*in des Parlaments (Roberta Metsola)

19 Abgeordnete aus Österreich

Sitz in Straßburg (einmal monatlich Plenarsitzung)

Zusätzliche Tagungen in Brüssel,

Generalsekretariat in Luxemburg

Aufgaben des Europäischen Parlaments

- **Aufsicht und Kontrolle**
  - ❖ Demokratische Kontrolle gegenüber allen EU-Organen
  - ❖ Wahl der/des Präsidentin/Präsidenten der EU-Kommission
  - ❖ Kann Misstrauensantrag gegen die Kommission stellen
  - ❖ Genehmigt den EU-Haushalt
  - ❖ Bearbeitet Petitionen von Bürgerinnen und Bürgern
  - ❖ Besprechung der Währungspolitik gemeinsam mit der EZB
  - ❖ Beobachtet Wahlen

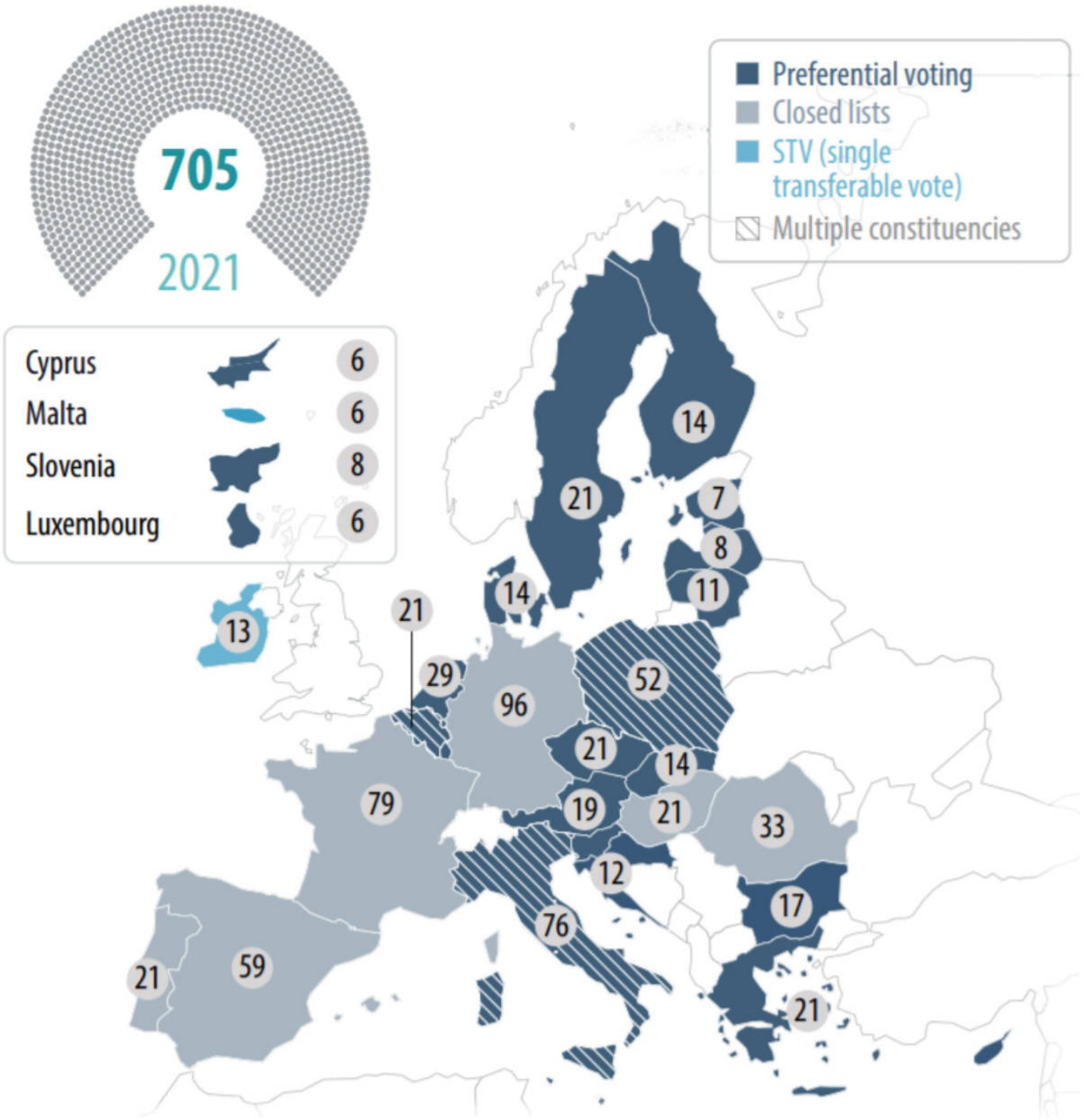
Aufgaben des Europäischen Parlaments

- **Haushalt**
  - ❖Erstellt gemeinsam mit der Rat der EU den Haushaltsplan
  - ❖Genehmigung des mehrjährigen Finanzrahmens

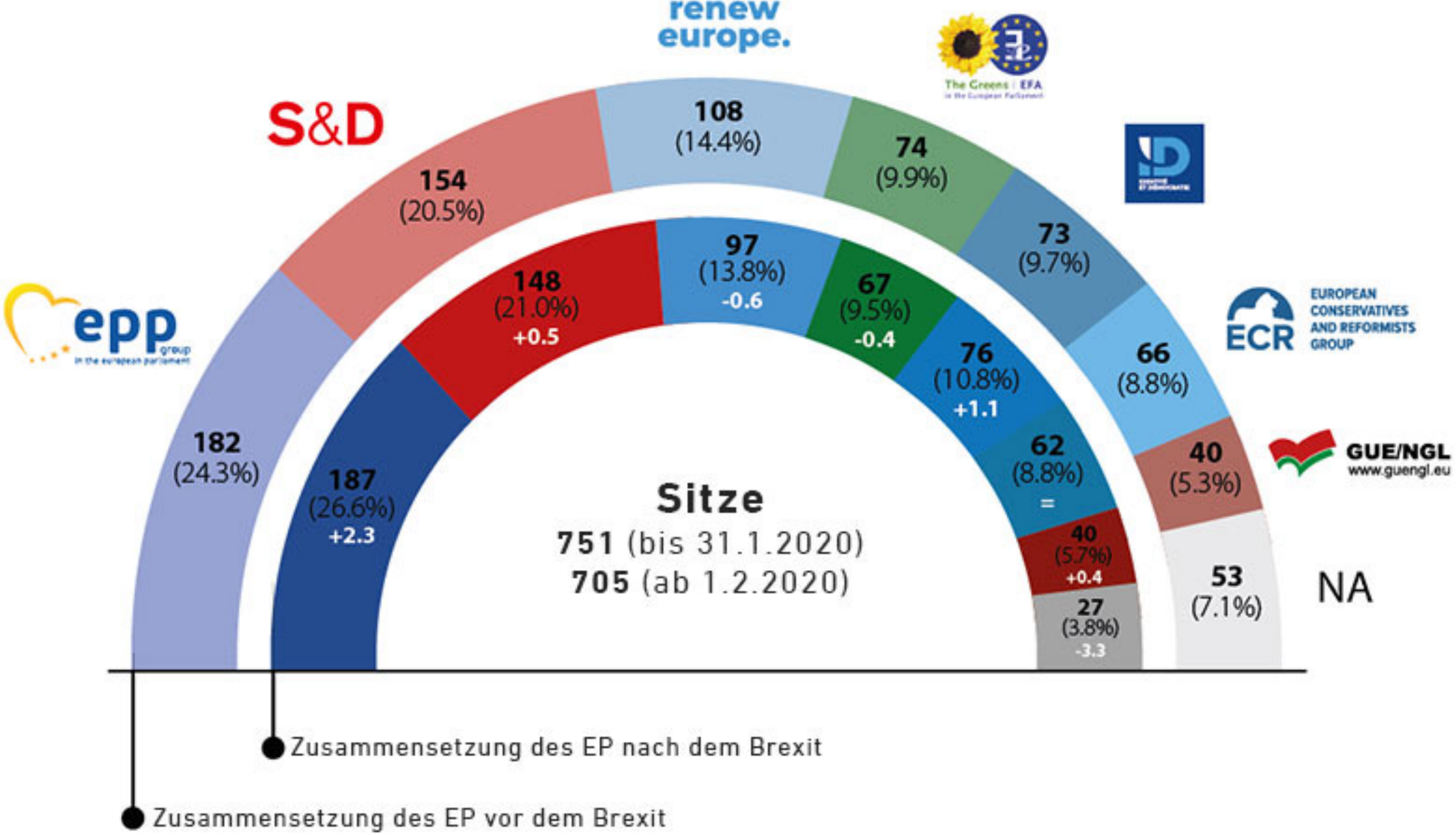
Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union, alle anderen Organe der EU werden durch andere Organ der EU zusammengesetzt oder gewählt.

Aufgaben des Europäischen Parlaments

- **Gesetzgebung**
  - ❖Verabschiedung von EU-Vorschriften
  - ❖Verabschiedung von Gesetzen gemeinsam mit der Rat der EU
  - ❖Entscheidungen über internationale Abkommen
  - ❖Entscheidet über EU-Erweiterungen
  - ❖Prüfung des Arbeitsprogrammes der Europäischen Kommission



- Verteilung der Parlamentssitze nach dem Grundsatz der degressiven Proportionalität!


renew europe.
The Greens | EFA in the European Parliament
S&D
epp group in the european parliament
ECR EUROPEAN CONSERVATIVES AND REFORMISTS GROUP
GUE/NGL www.guengl.eu
NA
182 (24.3%)
187 (26.6%) +2.3
154 (20.5%)
148 (21.0%) +0.5
108 (14.4%)
97 (13.8%) -0.6
74 (9.9%)
67 (9.5%) -0.4
73 (9.7%)
76 (10.8%) +1.1
66 (8.8%)
62 (8.8%) =
40 (5.3%)
40 (5.7%) +0.4
53 (7.1%)
27 (3.8%) -3.3
Sitze
751 (bis 31.1.2020)
705 (ab 1.2.2020)
Zusammensetzung des EP nach dem Brexit
Zusammensetzung des EP vor dem Brexit

Europäische Zentralbank EZB

- Wurde 1998 als Bestandteil der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion - mit Sitz in Frankfurt am Main - gegründet
- Legt die Richtlinien für die Währungspolitik der EU fest und ist für die Wahrung der Preisstabilität im Euroraum zuständig
- Agiert unabhängige von der EU und besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Völkerrechts.
- Legt die Richtlinien
- Der EZB-Rat setzt sich aus dem 6-köpfigen Direktorium, bestehend aus EZB-Präsident/in, EZB-Vizepräsident/in sowie vier weiteren Mitgliedern, und den Notenbankchefinnen und Notenbankchefs der 19 Eurozonenländer zusammen.

Zusammen-setzung

- 6-köpfiges Direktorium:

EZB-Präsident/in:

Christine Lagarde

EZB-Vizepräsident/in

vier weitere Mitglieder

und die Notenbankchefinnen und Notenbankchefs der 19 Eurozonenländer

Tagungen finden in der Regel zwei Mal im Monat in Frankfurt am Main statt

Rotations-prinzip

- Länder des EURO-Raumes werden nach Wirtschaftskraft und Größe des Finanzsektors unterteilt und bestimmten Gruppen zugeteilt. Die Zentralbankpräsidenten der Länder mit den Rängen eins bis fünf (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Niederlande) besitzen vier Stimmrechte, die restlichen 14 Zentralbank-präsidenten besitzen 11 Stimmrechte. Die Stimmrechte der Zentralbankpräsidenten rotieren monatlich.

- Dieses System wurde 2015 durch den Beitritt Litauens als 19. EURO-Währungsstaat eingeführt, um seine Handlungsfähigkeit beizubehalten.

You-Tube: Das Demokratiedefizit in der EU

- https://www.youtube.com/watch?v=3lHVcvJdWIs

- Auf heiterer Ebene werden nochmals kurz die Institutionen zusammengefasst und Mängel aufgezeigt!

- (von Herrn Mayr-Stritzinger vorgeschlagen)

EUROPÄISCHER BINNENMARKT

Freier Personenverkehr

- Wegfall der Grenzkontrollen
- Harmonisierung der Einreise-, Asyl-, Waffen-, Drogengesetze
- Niederlassungs- und Beschäftigungsfreiheit für EG-Bürger
- Verstärkte Außenkontrollen

Freier Dienstleistungsverkehr

- Liberalisierung der Finanzdienste
- Harmonisierung der Banken- und Versicherungsaufsicht
- Öffnung der Transport- und Telekommunikationsmärkte

Freier Kapitalverkehr

- Größere Freizügigkeit für Geld- und Kapitalbewegungen
- Schritte zu einem gemeinsamen Markt für Finanzleistungen
- Liberalisierung des Wertpapierverkehrs

Freier Warenverkehr

- Wegfall der Grenzkontrollen
- Harmonisierung oder gegenseitige Anerkennung von Normen und Vorschriften
- Steuerharmonisierung

Symbole der EU